

Die Welt von HOYER in Zahlen

Mit den umfassenden Logistiklösungen rund um das Handling und den Transport von Flüssiggütern aus der Lebensmittel-, Gas-, Mineralöl- und chemischen Industrie gehört die HOYER Group zu den Weltmarktführern. Auf Straße, Schiene und See verbinden wir Kontinente und bringen Güter in Tankcontainern, Tankaufliegern und Intermediate Bulk Containern (IBC) sicher ans Ziel. Mit unserem umfassenden Portfolio sorgen wir überall in der Welt für reibungslose Abläufe in der On-Site- und Off-Site-Logistik und optimieren den Equipmenteinsatz mit vorausschauendem Flottenmanagement. Als Vorreiter in der Digitalisierung entwickelt HOYER schon heute Lösungen für morgen.

Business Units

DEEP SEA

Die Überseeaktivitäten und weltweiten Transporte flüssiger Chemieprodukte, Gase und Lebensmittel in Tankcontainern, Flexitanks und Intermediate Bulk Containern (IBC) sind in der Business Unit Deep Sea gebündelt.

CHEMILOG

Alle europäischen Chemieverkehre in Tankcontainern und Tankaufliegern fasst die Business Unit Chemilog zusammen und bietet darüber hinaus mit Supply Chain Solutions (SCS) logistische Zusatzdienstleistungen off-site und on-site an.

GASLOG

Das europäische Transportlogistikgeschäft mit Industriegasen ist in der Business Unit Gaslog angesiedelt, die auf den Transport von verdichteten sowie unter Druck und tiefkalt verflüssigten Gasen spezialisiert ist.

PETROLOG

Neben der Belieferung von Tankstellen in Europa versorgt die Business Unit Petrolog Flughäfen mit Kraftstoffen, übernimmt die Flugzeugbetankung, liefert Schmierstoffe an die Industrie und führt Bitumentransporte aus.

NETLOG

Das Management des gesamten Tankcontainerpools, dessen Ausstattung und die IBC-Logistik liegen bei der Business Unit Netlog, ebenso wie Services rund um Reinigung, Werkstatt und Depot von cotac.

1.119

Mio. Euro Umsatz in 2020



6.157

MITARBEITER

2019

6.059

| UMSATZ UND ERGEBNIS | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Umsatz (TEUR) | 1.118.685 | 1.177.346 | 1.166.869 | 1.202.927 | 1.188.534* |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) (TEUR) | 34.384 | 38.052 | 40.218 | 40.562 | 40.415 |
| EBIT (TEUR) | 39.195 | 43.423 | 45.387 | 46.682 | 46.741 |
| EBITDA (TEUR) | 108.196 | 107.266 | 106.675 | 110.156 | 104.443 |
| INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG | | | | | |
| Investitionen in Sachanlagen (TEUR) | 76.027 | 106.397 | 83.942 | 90.040 | 102.250 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR) | 92.513 | 82.807 | 78.492 | 75.239 | 65.310 |
| KAPITAL | | | | | |
| Eigenkapital (TEUR) | 386.861 | 380.729 | 355.360 | 331.487 | 321.837 |
| Eigenkapitalquote (%) | 44 | 44 | 44 | 41 | 42 |
| Bilanzsumme (TEUR) | 869.865 | 874.854 | 816.160 | 800.551 | 763.365 |
| RENTABILITÄT | | | | | |
| Umsatzrentabilität (vor Steuern) (%) | 3,1 | 3,2 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) (%) | 6,0 | 6,6 | 7,6 | 8,2 | 9,1 |

HOYER Group Equipment 2020

50.171

IBC

40.889

TANKCONTAINER

2.526
TANKAUFLIEGER

2.118
ZUGMASCHINEN

10,1

NETLOG

20,7

PETROLOG

10,3

GASLOG

24,8

DEEP SEA

34,1

CHEMILOG

UMSATZ NACH
BUSINESS UNITS IN %

* Erstmalige Anwendung der Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde unseres Hauses,

wie stark sich das Tätigkeitsfeld des Logistikers vergrößern würde, war vor über 70 Jahren nicht abzusehen, als mein Vater unser Unternehmen gründete und mit Milchtransporten zwischen Hamburg und Berlin begann. Heute überzeugt HOYER nicht nur mit weltweiten Transporten, sondern mit integralen Services entlang der gesamten Logistikkette: Zu ihnen zählen nicht nur unsere technischen Dienstleistungen in Werkstätten, Reinigung und Depots, sondern auch das Management und die Auslastungsoptimierung von Flotten, vielseitige Beratungsleistungen sowie Projekt- und sogar Standortentwicklungen im Bereich Supply Chain Solutions. Diese Leistungen „beyond transport“ – also komplementäre Services zu unserem Kerngeschäft – ermöglichen es unseren Kunden aus der Chemie-, Mineralöl-, Gas- und Lebensmittelindustrie, sich voll und ganz der Produktion zu widmen und ihren eigenen Kunden ein erhöhtes Leistungsniveau zu bieten. Diese Dienstleistungen jenseits des Transportgeschäfts bilden den Schwerpunkt dieses Unternehmensberichtes.

2020 war das Jahr von Covid-19. Als weltweit agierendes Unternehmen hat uns die globale Pandemie vor gänzlich neue Herausforderungen gestellt. Die größte war es – neben dem umfassenden Schutz unserer Belegschaft –, auf Mengenschwankungen variabel reagieren und auch unter schwierigen Bedingungen wie Grenzschließungen und Testungen möglichst vorausschauend planen zu können. HOYER hat diese Herausforderungen souverän, flexibel und lösungsorientiert gemeistert und steht trotz einer gleichbleibend angespannten Weltlage gut da: Wir haben in den Vorjahren nachhaltig gewirtschaftet und konnten Auftragsschwankungen und -rückgänge durch unser breites Leistungs- und Branchenspektrum zufriedenstellend ausgleichen. Unsere soliden finanziellen Verhältnisse haben uns überdies erlaubt, auch im Krisenjahr strategische Investitionen vorzunehmen, unser globales Netzwerk zu erweitern und unsere erfolgreichen Digitalisierungsinitiativen voranzutreiben. Ich bin sicher: HOYER wird auch gut für die Zukunft gerüstet sein.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem ehemaligen CEO Ortwin Nast, der die Geschicke von HOYER 14 Jahre lang sehr positiv gelenkt hat. Er verabschiedete sich in den Ruhestand und hat zum 1. Februar 2021 sein Amt an Björn Schniederkötter übergeben, den ich hiermit noch einmal offiziell willkommen heiße. Mein weiterer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit und deren Bereitschaft, Veränderungen mitzutragen und zu zeigen, warum HOYER für seine hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards bekannt ist. Ihnen, unseren Kunden und allen Stakeholdern wünsche ich von Herzen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen aus Hamburg

Thomas R. J. Hoyer

01

MENSCHEN

- 04 | Familie
- 05 | Beirat
- 06 | Geschäftsführung

02

FINANZEN

- 10 | Finanz- und Ertragslage
- 13 | Business Units

03

LOGISTIK WEITERDENKEN

- 20 | Allumfassend
- 22 | In Bewegung bleiben
- 24 | In guten Händen
- 26 | Mehr als nur gut vernetzt

04

FULL SERVICE ENTLANG DER SUPPLY CHAIN

- 30 | Kompetenz von Grund auf
- 32 | Integrale Werklogistik
- 36 | Effiziente Bereitstellung
- 40 | Weltweite Präsenz

01

Der Zukunft die Richtung weisen



HOYER ist nicht nur einer der weltweit führenden Logistiker für das Handling und den Transport von Flüssiggütern, sondern auch ein Anbieter umfassender Logistiklösungen „beyond transport“. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überall auf der Welt entwickeln mit hohem Engagement, Know-how und Innovationsgeist unser modulares Leistungsportfolio stetig weiter – auf der Basis unseres tief im Unternehmen verankerten Qualitätsanspruchs und unseres hohen Verantwortungsbewusstseins im Umgang mit anspruchsvollen Produkten. Eine Trias aus Geschäftsführung, Beirat und Familie weist der Zukunft der Logistikservices von HOYER die Richtung: indem sie innovatives Denken fördert sowie Veränderungen am Markt beobachtet, bewertet und als Impulsgeber nutzt. Klare Unternehmensstrukturen und -prozesse stellen sicher, dass auch neuartige Lösungen den hohen Qualitätsstandards von HOYER entsprechen.



Von links nach rechts:
Annette Hoyer-Glasmacher,
Elisabeth Wetzler geb. Hoyer,
Martina Hoyer-Hertel,
Thomas R. J. Hoyer



BEIRAT

Die beratende Instanz

Der Beirat unterstützt die Unternehmensführung im Sinne eines Beratungs- und Kontrollgremiums, das die Unternehmensstrategie, die Finanz- und Investitionsplanung sowie die Personalpolitik reflektiert. Darüber hinaus entscheidet er über zustimmungspflichtige Entwicklungsschritte. Seit 2020 setzt sich der zurzeit sechsköpfige Beirat aus drei externen Beratern, zwei Vertretern der zweiten Generation der Familie und einem Vertreter der dritten Generation zusammen. In seiner personellen Zusammensetzung verfügt der Beirat über ausgeprägte Erfahrungen in der Führung international aufgestellter Familienunternehmen, und er berät die Geschäftsführung regelmäßig zu Chancen und Risiken in der Logistikbranche sowie zu langfristigen Zukunfts-

strategien. Das Kontrollgremium fungiert außerdem als Thinktank des Familienunternehmens: Es behält Markttrends im Auge und gibt zukunftsweisende Impulse in den Bereichen der Digitalisierung und der Industrie 4.0. Die dritte Generation der Familie verfolgt mit besonderem Interesse die strategischen Überlegungen und die Portfolioentwicklung des Unternehmens, die HOYER auch in Zukunft als einen der führenden Lösungsanbieter in der spezialisierten Logistik für Flüssiggüter am Markt positionieren.

Durch den Beirat stellt HOYER einen kontinuierlichen Abgleich der internen Unternehmens- mit der externen Branchenperspektive sicher. So wird mit gebündelter Kompetenz eine solide und fundierte Unternehmensentwicklung gewährleistet.

Von links nach rechts:
Thomas R. J. Hoyer,
Johannes Glasmacher,
Martina Hoyer-Hertel,
Hans-Christian Sievers,
Hans-Georg Frey,
Michael Zieseimer

FAMILIE

Tief verankerte Werte

Vor über 70 Jahren gründete Walter Hoyer in Hamburg ein Transportunternehmen und startete mit Milchtransporten zwischen der Hansestadt und Berlin eine beeindruckende Wachstums- und Erfolgsgeschichte. Inzwischen hat sich die HOYER Group zu einem führenden Anbieter von Lösungen in der spezialisierten Logistik von Flüssiggütern und -produkten entwickelt – mit Dienstleistungen weit über den klassischen Transport hinaus.

Über 6.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit tragen zum Erfolg von HOYER bei. Sie alle teilen die tief im Unternehmen verankerten Werte, die von der Familie vorgelebt und vermittelt werden: unbedingte Verlässlichkeit, Vertrauen und hohes Verantwortungsbewusstsein. Bis heute besitzt der Anspruch des Gründers, stets „eine Pferde-

nasenlänge voraus“ zu sein, seine Gültigkeit. Die Familie setzt diesbezüglich klare Prioritäten: Sie fördert innovatives Denken sowie zukunftsorientiertes Handeln und setzt auf durchdachtes, nachhaltiges Unternehmenswachstum, das einen rücksichtsvollen Umgang mit der Umwelt voraussetzt. Unter Beteiligung der mittlerweile dritten Generation begleitet und lenkt sie die Ausrichtung des Unternehmens – drei Familienmitglieder sind im Beirat vertreten, der die familienexterne Geschäftsführung bei strategischen Entscheidungen unterstützt. Trotz ihrer Internationalität und Größe bleibt die HOYER Group im Kern ein wertorientiertes Familienunternehmen. Darauf können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Partner verlassen.





Von links nach rechts:
Björn Schniederkötter (CEO)
und Gerd Peters (CFO)

„**FLANKIERENDE SERVICES**
UM DIE GLOBALE SUPPLY CHAIN
SIND **AUSSCHLAGGEBEND**
FÜR EINE EFFIZIENTE
UND SICHERE LOGISTIK.“

BJÖRN SCHNIEDERKÖTTER, CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER HOYER GROUP

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Umsichtig lenken

Die Geschäftsführung verantwortet das langfristige und nachhaltige Wachstum von HOYER. Sie ist dessen ethischen Grundsätzen und traditionellen Werten verpflichtet und übt ihre Aufgaben mit starkem Bewusstsein für die soziale Verantwortung eines global agierenden und wachsenden Unternehmens aus. Sie legt zusammen mit dem Beirat die Gesamtstrategie der HOYER Group fest und passt diese umsichtig an Veränderungen am Markt an.

Zu Beginn des Jahres 2021 übergab Ortwin Nast, bis dahin Chief Executive Officer, sein Amt an Björn Schniederkötter, der nun zusammen mit Gerd Peters, Chief Financial Officer, das Unternehmen lenkt. Ortwin Nast hinterlässt nach 14 sehr erfolgreichen Jahren ein am Markt hervorragend positioniertes Unternehmen. Trotz aller durch die Covid-19-Pandemie verursachten Schwierigkeiten ist es der Geschäftsführung zusammen mit den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen, das international agierende Unternehmen sicher auf Kurs zu halten.

HOYER hat die Transformation vom reinen Transportunternehmen zu einem der führenden Anbieter integraler Logistiklösungen entlang der Supply Chain erfolgreich vollzogen. Mit der strategischen Weiterentwicklung, Implementierung und Expansion von Value-Added-Services, also Logistiklösungen „beyond transport“, intensiviert die Geschäftsführung kontinuierlich die Verbindung des Unternehmens zu seinen Kunden und deren Bedürfnissen. Zu den Value-Added-Services gehören exzellente Beratungsleistungen und Projektentwicklungen ebenso wie der Einsatz ausgewiesener Fachleute in der On-Site-Logistik sowie Full-Service-Pakete im Einsatz von Equipment und dessen Wartung, Reparatur und Reinigung – das alles bei Verwendung von sicherer und spezialisierter Informationstechnologie. In den Ausbau seiner integralen Logistiklösungen hat HOYER im Jahr 2020 strategisch investiert und sein globales Netzwerk erweitert – einen weiteren Schwerpunkt setzte die Geschäftsführung im Bereich der Digitalisierung der Geschäftsprozesse.



02 Solidität in Zeiten der Krise

2020 war das erste Jahr der Coronapandemie. Die HOYER Group hat schnell und angemessen auf sie und ihre Effekte reagiert: Wechselhaften Marktdynamiken ist die Belegschaft souverän, flexibel und lösungsorientiert begegnet – und hat sich engagiert für unsere Kunden eingesetzt, um die Versorgungs- und Produktionsflüsse aufrechtzuerhalten. So haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HOYER gemeinsam gezeigt, dass das Vertrauen der Kunden in die Verlässlichkeit und Qualität unserer Dienstleistungen auch in Krisenzeiten gerechtfertigt ist. Wir sind unseren Unternehmenswerten treu geblieben und dank des nachhaltigen Wirtschaftens und unseres gut ausgewogenen Leistungsspektrums sehr zufriedenstellend durch ein in vielerlei Hinsicht schwieriges Jahr gekommen. Sicherheit in der globalen Krise gaben uns dabei auch unsere soliden finanziellen Verhältnisse. Strategische Investitionen wurden auch in 2020 getätigt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Finanz- und Ertragslage

HOYER konnte trotz der globalen wirtschaftlichen Einbußen durch die Coronapandemie das Geschäftsjahr 2020 mit sehr zufriedenstellenden Finanzkennzahlen abschließen.

Die konjunkturellen Aussichten für das Jahr 2020 waren bereits vor den Effekten der Covid-19-Pandemie verhalten. Die Pandemie verursachte in allen großen Industrienationen starke Rückgänge der Bruttoinlandsprodukte, so ging die Wirtschaftsleistung in Deutschland um 4,9 Prozent, in anderen Staaten der EU und in Großbritannien bis zu 10 Prozent zurück. In den USA schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt um 3,5 Prozent. China erzielte als einzige große Industrienation 2020 ein wirtschaftliches Wachstum um 2,3 Prozent. Temporäre Schließung von Geschäften, Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen lähmten das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in weiten Teilen der Welt. Fertigungsbetriebe stellten ihre Produktion für mehrere Wochen ein oder fuhren sie stark herunter. Massive finanzielle Unterstützungsprogramme der Regierungen und gelockerte Regelungen zu Kurzarbeitsmodellen verhinderten einen noch signifikanteren Anstieg der Arbeitslosenzahlen.

Die chemische Industrie, ein für die HOYER Group bedeutsames Industriesegment, mit dem das Unternehmen mehr als die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet, reduzierte die Produktionsaktivitäten insbesondere in Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien sowie in den USA. Nur Asien verzeichnete einen Produktionszuwachs durch die schnelle Erholung der chinesischen Wirtschaft ab dem zweiten Quartal des Jahres. Zu erheb-

lichen Nachfragerückgängen kam es auch in der Mineralölindustrie, insbesondere bei der Tankstellenversorgung – ebenfalls ein Geschäftsbereich der HOYER Group mit hohem Umsatzvolumen.

Obwohl die Intensität dieser durch die Pandemie ausgelösten Krise sich spürbar auf die finanzielle Entwicklung der HOYER Group auswirkte, konnte das Unternehmen das Geschäftsjahr mit sehr zufriedenstellenden Finanzkennzahlen abschließen.

UMSATZ

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die HOYER Group einen Umsatz in Höhe von 1.118,7 Mio. EUR, ein Rückgang um 5 Prozent zum Vorjahr. Die größten Umsatzeinbußen verzeichnete HOYER in der Tankstellenversorgung aufgrund stark reduzierter Berufsverkehre in den Lockdown-Phasen sowie der insgesamt geringeren Nachfrage nach Kraftstoffen durch weniger Geschäftsreisen. Im Rahmen einer Ausschreibung konnte HOYER für einen Großkunden in der Tankstellenversorgung in Großbritannien die Volumen deutlich ausweiten und so die Umsatzeinbrüche anteilig kompensieren. Die rückläufige Produktion in der Chemieindustrie führte zu einer geringeren Nachfrage nach Transportdienstleistungen und entsprechend reduziertem Umsatz im Bereich der Chemielogistik. Auch in der Sparte der Gastransporte wirkte sich die Pandemie negativ auf den Umsatz aus, allerdings nicht so gravierend wie

in der Tankstellenversorgung. Umsatzzuwächse erzielte die HOYER Group mit der Vermietung von Tankcontainern. Im Bereich der technischen Services erhöhte sich der Umsatz durch die Akquisition eines Mehrheitsanteils an einem Unternehmen, das Reinigungs-, Werkstatt- und Depotservices an vier Standorten in Asien erbringt.

UMSATZRENDITE

Die Umsatzrendite der HOYER Group lag 2020 bei 3,1 Prozent (Ergebnis vor Steuern/Umsatz). Im Vorjahr erreichte das Unternehmen eine Umsatzrendite in Höhe von 3,2 Prozent. Das absolute Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2020 betrug 34,4 Mio. EUR (Vorjahr: 38,1 Mio. EUR). Das niedrigere Ergebnis ist ausschließlich auf den durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Rückgang der Transportnachfrage zurückzuführen.

Die Planung für das Ergebnis vor Steuern 2020 lag bei 33,9 Mio. EUR, unterhalb des Vorjahresergebnisses aufgrund antizipierter verhaltener konjunktureller Aussichten. Damit konnte die HOYER Group trotz der Pandemie das geplante Ergebnis leicht übertreffen – somit ein sehr zufriedenstellendes Jahresergebnis.

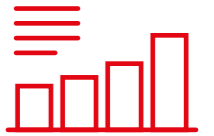
Die Ertragskraft der Unternehmensgruppe trotz der Krisenzeit zeigt erneut, dass HOYER über ein gut ausgewogenes Geschäftsportfolio verfügt. Darüber hinaus hat ein sehr gutes Krisenmanage-

ment in den besonders betroffenen Geschäftsbereichen dieses Ergebnis ermöglicht.

Der Rückgang des Ergebnisses vor Steuern gegenüber dem Vorjahr war vor allem in der Business Unit Petrolog zu verzeichnen, dort in der Tankstellenversorgung und in der Kraftstoffversorgung von Airports und Flugzeugen. In allen von der Krise betroffenen Business Units wurden, soweit möglich, die Kapazitäten auf das geringere Nachfragevolumen angepasst und umfangreiche Kosteneinsparungen realisiert. Kurzarbeitsmodelle, vor allem in Deutschland und Großbritannien, wurden zügig und temporär befristet umgesetzt, Transportdienstleistungen vorrangig von eigenem Personal durchgeführt. HOYER reduzierte Reisekosten sowie auch andere Kostenarten, setzte die Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus und konnte auch Kosteneinsparungen für das eingesetzte Equipment erzielen. Keine Abstriche ließ HOYER in der Servicequalität für die Kunden zu, die stets vollumfänglich aufrechterhalten blieb. Die Prozesseffizienz konnte sogar noch erhöht werden. Alle diese Aspekte haben dazu beigetragen, die Umsatzrendite der HOYER Group auf einem guten Niveau zu halten. Insbesondere aber gilt unser Dank allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren hohes Engagement und Loyalität dem Unternehmen gegenüber diese positive Entwicklung nicht möglich gewesen wäre.

INVESTITIONEN, CASHFLOW UND FINANZIERUNG

Für 2020 lag das Investitionsbudget der HOYER Group bei 146 Mio. EUR (Vorjahr: 106 Mio. EUR). Der Anstieg der Investitionen in der Planung für 2020 war im Wesentlichen begründet durch Ausgaben für Unternehmenszukäufe bzw. Joint-Venture-Gründungen sowie für den ersten größeren Teil der Ausgaben für ein neues Verwaltungsgebäude am Standort der HOYER Unternehmenszentrale in Hamburg. Als unmittelbare Reaktion auf den



Die Umsatzrendite lag mit 3,1 Prozent nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (3,2 Prozent).

1.119
MIO. EURO UMSATZ



34,4 Mio. Euro Ergebnis

vor Steuern erzielte die HOYER Group 2020.

70%

DER **TANKCONTAINERFLOTTE** SIND JETZT MIT MODERNEN **TELEMATIK-SYSTEMEN** FÜR EIN **DIGITALES FLOTTENMANAGEMENT** UND SICHERERE TRANSPORTS AUSGESTATTET.

76

Mio. EUR betrug das Investitionsbudget der HOYER Group in Sachanlagen im Jahr 2020

Ausbruch der Coronapandemie wurden Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität der Unternehmensgruppe ergriffen. Wesentlichster Schritt in diesem Zusammenhang war die deutliche Reduzierung der Investitionsausgaben für Sachanlagen in 2020 auf 76 Mio. EUR. Darin sind nicht die Ausgaben für einen Unternehmenszukauf (technische Infrastruktur Services in Asien) enthalten. Die Investitionsausgaben der HOYER Group liegen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, deutlich oberhalb der Abschreibungen.

Investiert wurde vornehmlich in Sachanlagen, vor allem in Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Transportequipment (Tankcontainer, Tankauflieger und IBC).

Die Investitionen zur Aufwertung der Tankcontainerflotte zur Erfüllung besonderer Kunden- und Transportanforderungen wurden fortgesetzt. Hierzu gehören Spezialbeschichtungen und Heizsysteme. Auch die Ausstattung der Tankcontainer mit modernen Telematik-Systemen wurde 2020 fortgeführt. 70 Prozent der Tankcontainerflotte sind jetzt für ein digitales Flottenmanagement und sicherere Transporte ausgestattet. In der Business Unit Petrolog wurde verstärkt in Tankauflieger investiert – im Rahmen von Volumenausweitungen im Geschäft mit Bestandskunden – sowie in Equipment für Neugeschäfte. In der Business Unit Chemilog wurde neben Investitionen in Transportequipment in Logistikstandorte in dem Wachstumssegment „Supply Chain Solutions“ investiert.

Der operative Cashflow der HOYER Group betrug 92,5 Mio. EUR (Vorjahr 82,8 Mio. EUR).

Die Kennzahl „Verschuldungsgrad“ (Nettoverschuldung/EBITDA) stieg leicht auf den Wert von 2,3 (Vorjahr: 2,2). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 44,5 Prozent (Vorjahr: 43,5 Prozent).

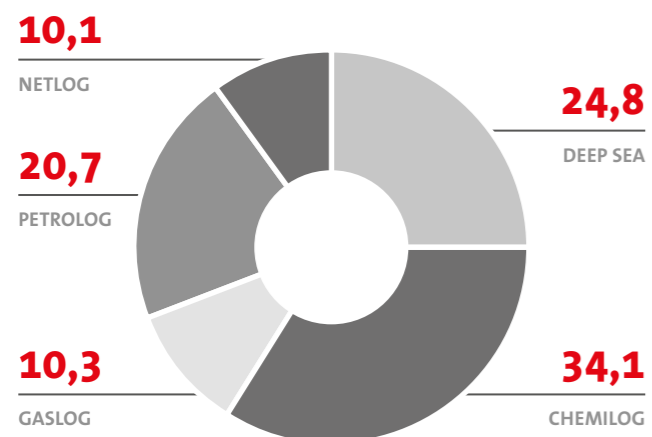
AUSBLICK

Nach dem starken negativen Einfluss der Covid-19-Pandemie auf die Weltwirtschaft im zweiten Quartal des Jahres 2020 kam es zu einer kräftigen konjunkturellen Erholung im dritten und vierten Quartal des Jahres. Der erneute Lockdown in vielen Ländern ab November 2020 hat die Erwartungen auf eine Fortsetzung der dynamischen wirtschaftlichen Erholung in 2021 gedämpft. Die Verfügbarkeit von Impfstoffen gegen das Covid-19-Virus stärken die Zuversicht, dass sich der Aufschwung in 2021 fortsetzen wird. Die anhaltende expansive Geld- und Fiskalpolitik in Europa fördert den Aufwärtstrend. Das Bruttoinlandsprodukt wird 2021 das Vorkrisenniveau jedoch noch nicht erreichen. Starke Zuwächse werden für die chinesische Wirtschaft für 2021 erwartet. China konnte als einzige große Volkswirtschaft 2020 trotz der Pandemie ein wirtschaftliches Wachstum erzielen. Exportstarke Länder wie Deutschland werden von diesem Wachstumstrend profitieren. Neben der weiteren Entwicklung der Pandemie gibt es weiterhin einige ökonomische Risiken. Dazu gehören etwa die noch nicht gelösten Handelsstreitigkeiten, vor allem zwischen China und den USA, politische Interessenkonflikte und negative wirtschaftliche Effekte aus dem Brexit.

Die HOYER Group geht auf Basis dieser Erwartungen zur wirtschaftlichen Entwicklung für 2021 davon aus, dass der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden kann, vornehmlich im Bereich der Chemietransporte. Dabei werden geplante Zuwächse bei den Interkontinentaltransporten, ein überwiegend in US-Dollar abgerechnetes Geschäft, teilweise kompensiert durch den gegenüber dem Vorjahr schwächeren US-Dollar. Für den Bereich der Tankstellenversorgung wird keine wesentliche Umsatzsteigerung erwartet. Sollte es ab dem Frühjahr zu keinen weiteren lang anhaltenden Lockdowns in 2021 kommen, geht HOYER davon aus, auch in 2021 eine zufriedenstellende Umsatzrendite erreichen zu können.

2020 hat HOYER in Equipment, deren Ausstattung mit Telematik sowie einen Unternehmenszukauf investiert.

Umsatz nach Business Units in %



DEEP SEA

Weltweit unterwegs

Der in Euro berichtete Umsatz der Überseeaktivitäten der Business Unit Deep Sea ist 2020 gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Prozent gesunken. Dieser Rückgang ist durch Wechselkurseffekte bedingt: Das interkontinentale Transportgeschäft rechnet in US-Dollar ab, der 2020 gegenüber dem Euro an Wert verloren hat. Um den Währungseffekt bereinigt, lag der Umsatz leicht unter Vorjahresniveau (-1,6 Prozent). Trotz des schwierigen globalen Umfeldes konnte Deep Sea die Anzahl der durchgeführten Transporte um mehr als 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Durch die weltweite Überkapazität an Tankcontainern besteht weiterhin ein hoher Preis- und Margendruck für dieses Geschäft. Eine besondere Herausforderung für die Business Unit war die turbulente Entwicklung in der Containerschifffahrt in der zweiten Jahreshälfte 2020. Die schnelle wirtschaftliche Erholung – in China im zweiten Quartal, in anderen Ländern ab dem dritten Quartal – führte zu einer signifikanten Verknappung von Frachtraum auf Containerschiffen und damit einhergehenden extrem ansteigenden Frachtraten für bestimmte Überseeverbindungen.

Trotz dieser starken Einflussfaktoren konnte Deep Sea das Ergebnis vor Steuern auf dem Vorjahresniveau halten. Einen wesentlichen Beitrag dazu hat das konsequent zentralisierte Netzwerkmanagement geleistet, durch das gut ausbalancierte Transportströme, eine deutlich verbesserte Auslastung der eigenen Tankcontainerflotte und damit eine erhöhte Effizienz und geringere Kosten für Repositionierungen ermöglicht wurden.

Deep Sea erzielt innerhalb der HOYER Group eine überdurchschnittliche Umsatzrendite, darüber hinaus besteht jedoch weiteres Potenzial für Ergebnisverbesserungen. Das Management von Deep Sea avisiert weitere Prozess- und Strukturverbesserungen, um dieses Potenzial zu heben. HOYER betrachtet das Überseegebiet als zukunftssträftig und investiert in den Geschäftsbereich, unter anderem in die im Einsatz befindlichen Tankcontainer und das Spezialequipment. Mit der voranschreitenden Ausstattung der Tankcontainer mit smarter Technologie wird künftig auch auf langen Strecken die Produktqualität und -sicherheit noch weiter gesteigert werden.



CHEMILOG

Verlässlicher Versorger

Mit der Digitalisierung unserer Logistikprozesse und mit der Bereitstellung digitalisierter Informationen bieten wir einen signifikanten Beitrag zur Optimierung der Supply Chain unserer Kunden.

Die Business Unit Chemilog umfasst das europäische Chemielogistikgeschäft einschließlich des Bereichs Supply Chain Solutions (SCS), welches das Portfolio der Business Unit mit Added-Value-Services ergänzt. Der Umsatz ist in 2020 aufgrund der pandemiebedingt geringeren Nachfrage nach Transportdienstleistungen aus der chemischen Industrie gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Prozent gesunken. Produktionsstillstände und Kurzarbeit bei Kunden verringerten das Auftragsvolumen insbesondere in der europäischen Straßentransportlogistik, aber auch im Intermodalgeschäft. Besonders betroffen waren von der Automobilindustrie abhängige Produktionen der Chemieindustrie.

Andere Produktbereiche wie Desinfektionsmittel verzeichneten eine steigende Nachfrage, welche die rückläufige Auftragsentwicklung nur begrenzt kompensieren konnte.

Positiv entwickelten sich die Umsätze und das Ergebnis von SCS gegenüber dem Vorjahr. Ein rückläufiger Umsatz durch die Beendigung eines verlustbringenden Vertrags konnte kompensiert werden durch höhere Umsätze mit neuen Betrieben.

Darunter fallen ein Tankcontainergefahrgutterminal sowie unser neues Logistikzentrum in Dormagen, in dem HOYER auf spezielle Kundenanforderungen zugeschnittene Kontraktlogistikservices anbietet. Insgesamt erzielte Chemilog trotz des Umsatzrückganges ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis vor Steuern. Durch konsequentes Kostenmanagement, schnelle Reaktionen auf das gesunkene Aktivitätsvolumen und effiziente Geschäftsprozesse ist die Umsatzrendite annähernd auf dem Niveau des Vorjahres geblieben.

Die Umsatzrendite der Business Unit liegt unter dem Durchschnitt der HOYER Group. Maßnahmen und Projekte zur Geschäftsentwicklung und Prozessverbesserungen werden diese steigern. HOYER registriert einen wachsenden Bedarf für integrale Logistikservices entlang der Supply Chain unserer Kunden. Als leistungsstarker Partner für Value-Added-Services können wir mit der Digitalisierung unserer Logistikprozesse und mit der Bereitstellung digitalisierter Informationen einen signifikanten Beitrag zur Optimierung der Supply Chain unserer Kunden leisten.

GASLOG

Schwerpunkt Spezialgase

Das Portfolio der Business Unit Gaslog umfasst das Transportlogistikgeschäft mit Industrie-, Chemie- und Spezialgasen in Ländern der Europäischen Union. Dazu gehört der Transport von verdichteten sowie unter Druck und tiefkalt verflüssigten Gasen. Der Umsatz dieser Business Unit verringerte sich um 9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr, vornehmlich ausgelöst durch die Covid-19-Pandemie. Darüber hinaus kam es zu bewussten Umsatzrückgängen durch Volumenreduzierung mit verlustbringenden Kontrakten. Die Umsatzdefizite konnten aber anteilig aufgefangen werden durch eine erhöhte Nachfrage nach Transporten für Spezialgase. Die Pandemie hatte eine Intensivierung des Transportgeschäfts mit Sauerstoff und Trockeneis zur Folge. Dieser Transportbereich konnte deutlich zulegen.

Sehr erfreulich war die Entwicklung der Profitabilität von Gaslog. Trotz des geringeren Umsatzes stieg das Ergebnis vor Steuern in 2020 deutlich gegenüber dem Vorjahr an, die Umsatzrendite konnte um einen Prozentpunkt verbessert werden. Die operativen Verluste in unserer polnischen

Tochtergesellschaft konnten weiter reduziert werden. Auch Kosteneinsparungen und eine hohe Effizienz in den Geschäftsprozessen haben einen wesentlichen Beitrag zu dieser Ergebnissteigerung geleistet. Weitere Ergebnisverbesserungen sind jedoch notwendig. Ein wesentlicher Schritt hierzu wird die für 2021 geplante Erreichung der Gewinnschwelle in Polen sein.

Für Gaslog bestehen interessante geschäftliche Zukunftsperspektiven. Eine sehr wichtige Rolle könnte die zunehmende Bedeutung von Liquefied Natural Gas (LNG) und Wasserstoff im Rahmen der Klimaschutzinitiativen und die damit verbundenen logistischen Herausforderungen spielen. HOYER ist mit den besonderen Anforderungen, die diese Gefahrgutlogistik mit sich bringt, bestens vertraut und kann umfangreiche Logistiklösungen für dieses Geschäft bereitstellen. Bereits jetzt setzt Gaslog Zugmaschinen ein, die mit dem alternativen Kraftstoff LNG betrieben werden, um Erfahrungen zu sammeln. Die LNG-motorisierte Fahrzeugflotte soll 2021 weiter ausgebaut werden.



PETROLOG

Agiles Management

Das Geschäft der Business Unit Petrolog umfasst im Wesentlichen die Tankstellenversorgung für Kunden aus der Mineralölindustrie, die Versorgung von Flughäfen mit Treibstoffen, die Flugzeugbetankungen sowie Bitumentransporte.

Der wesentliche Umsatz der Business Unit wird in Großbritannien, Deutschland und Norwegen erzielt. In diesen Ländern kam es während der Lockdown-Perioden 2020 zu erheblichen Rückgängen in der Nachfrage nach Kraftstoffen durch das drastisch reduzierte Straßenverkehrsaufkommen. Zeitweilig ging der Umsatz im zweiten Quartal in Großbritannien um mehr als 40 Prozent, in Deutschland um mehr als 30 Prozent zurück. Der Geschäftsbereich verzeichnet entsprechend hohe Verluste in diesem Quartal. Umsatzrückgänge von mehr als 90 Prozent verzeichnete das Geschäft für die Kraftstoffversorgung von Flughäfen und die Flugzeugbetankung. Allerdings macht dieses Geschäftsfeld nur einen relativ geringen Anteil am Gesamtgeschäft von Petrolog aus. Dank einer Geschäftsausweitung mit einem bestehenden Kunden in UK konnte der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr um 13,5 Prozent begrenzt werden.

Das anziehende Geschäftsvolumen, stringentes Kostenmanagement und eine sehr hohe Prozesseffizienz führten dazu, dass Petrolog 2020 positive Ergebnisse berichten

konnte – trotz weiterer Lockdowns in europäischen Ländern zum Jahresende.

Das Geschäftsjahr schloss die Business Unit mit einem Gewinn ab, der jedoch aufgrund des starken Nachfragerückganges unter dem Vorjahr und unter der Planung für 2020 lag. Die Beendigung einer Verlustsituation in unserer norwegischen Organisation zahlte auf die Ergebnisstabilisierung ein. Das noch defizitäre Bitumengeschäft in Deutschland hat 2020 den Sanierungskurs erfolgreich mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung fortgesetzt.

Die Zuverlässigkeit unserer Logistikservices in einem solch herausfordernden und dynamischen Krisenjahr erhielt Anerkennung und Wertschätzung seitens unserer Kunden.

Das allgemein rückläufige Geschäft mit der Tankstellenversorgung, ausgelöst durch effiziente Fahrzeugmotoren und die wachsende Zahl von Elektro- und Hybridfahrzeugen, begegnet Petrolog mit dem Ausbau neuer Geschäftsfelder und der Erhöhung der Marktanteile im Tankstellenversorgungs- und Bitumengeschäft in den bestehenden Kernmärkten. Das verfügbare Know-how, exzellente operative Prozesse sowie die Möglichkeit, vollumfängliche „end to end“-Logistikservices anzubieten, stärken die Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit dieser Business Unit.



NETLOG

Expandierendes Netzwerk technischer Services

Die Business Unit Netlog umfasst die drei Geschäftsfelder Tankcontainervermietung, IBC-Logistik sowie technische Services in den Bereichen Reinigung, Werkstatt und Depot über die cotac-Tochtergesellschaften. Die HOYER Group hat in der Business Unit Netlog die Verantwortung für das integrale gruppenweite Management der Tankcontainerflotte und die Bereitstellung der Tankcontainer an die Geschäftsbereiche konzentriert.

Netlog steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 21,4 Prozent. Wesentliche Ursache für diesen Umsatzzuwachs war der Erwerb eines Mehrheitsanteils an einem Unternehmen, das an vier Standorten in China und Südostasien Reinigungs-, Werkstatt- und Depotservices anbietet. Diese Akquisition in dem strategischen Wachstumssegment der technischen Infrastrukturservices verbessert die Verfügbarkeit dieser Services für die Überseeaktivitäten der Business Unit Deep Sea in der Region. Damit ist die Akquisition ein wichtiger Schritt für das internationale profitable Wachstum der HOYER Group. Die technischen Serviceaktivitäten in Europa konnten trotz der Pande-

mie im Umsatz etwas zulegen. Deutlich steigende Umsätze verzeichnete vor allem das Vermietgeschäft mit Chemietankcontainern. Durch die Pandemie bedingt waren die Umsätze in der IBC-Logistik und der Vermietung von Gas-Tankcontainern für CO₂-Transporte etwas rückläufig.

Das absolute Ergebnis vor Steuern der Business Unit Netlog konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, vor allem im Bereich der technischen Services in Deutschland und Belgien. Damit hat Netlog im Krisenjahr 2020 sehr gut performt.

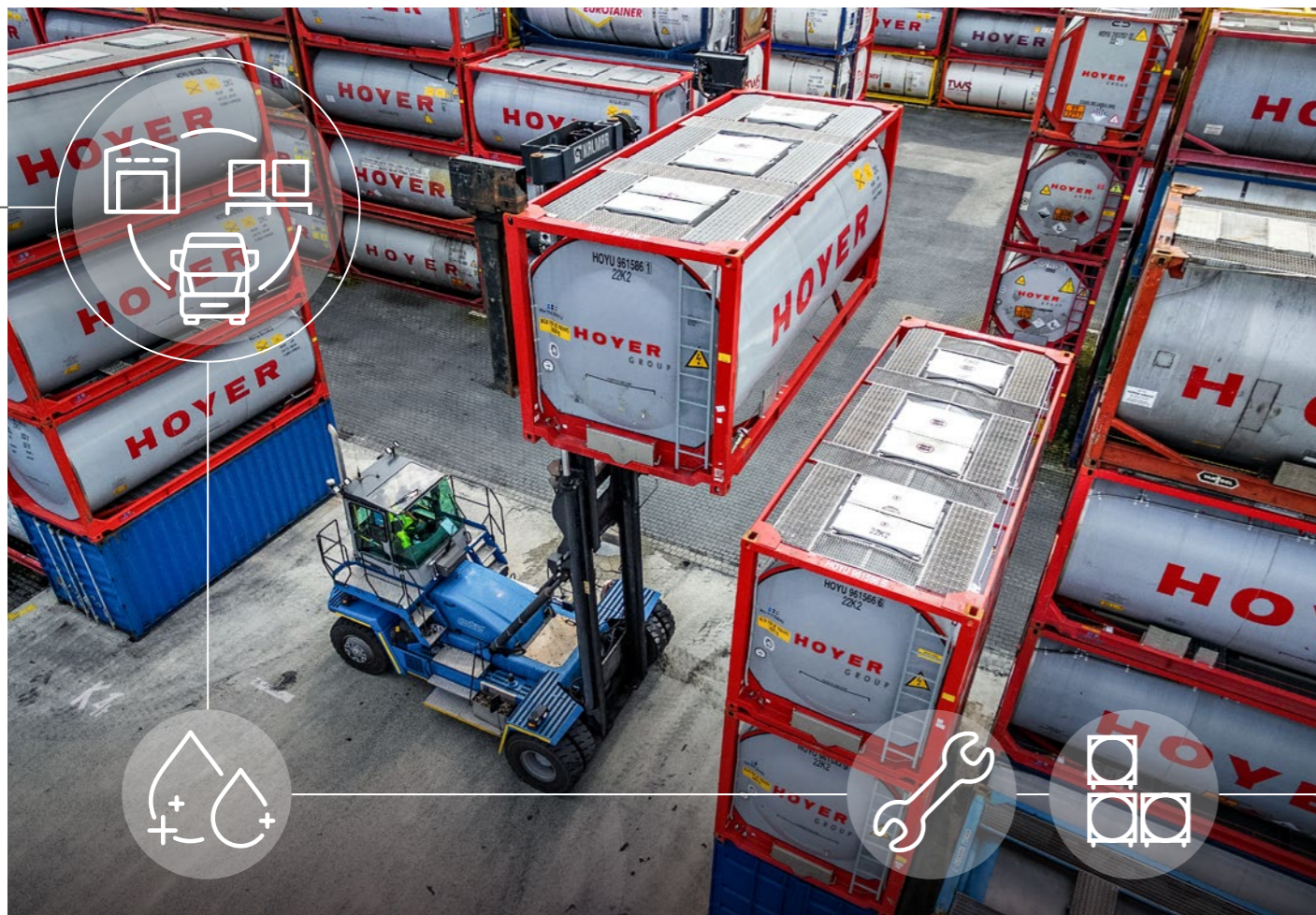
Auch 2020 wurden die hohen Investitionen in die Modernisierung und die Ausstattung der Tankcontainerflotte mit innovativer Tankcontainertechnik fortgesetzt. In 2021 wird die vollständige Ausrüstung der HOYER-Tankcontainerflotte mit „smarter“ Technologie abgeschlossen sein. Mit der dann umfassend verfügbaren innovativen Technologie wird HOYER höchsten Standards gerecht und schafft die Voraussetzungen für eine noch höhere Transparenz und ein noch höheres Level an Sicherheit für Tankcontainertransporte sowie Auslastungs- und damit Effizienzverbesserungen.



Der Erwerb eines Mehrheitsanteils an einem Unternehmen mit vier Standorten in China und Südostasien trug wesentlich dazu bei, dass Netlog seinen Umsatz um 21 Prozent gegenüber 2019 steigern konnte.

03 Die Logistik weiterdenken

Flüssiggüter sicher, zuverlässig und weltweit ans Ziel zu bringen, auf Straße, Schiene und See – dafür ist HOYER bekannt. Um Tankcontainerlogistik richtig ins Rollen zu bringen, braucht es jedoch mehr als den Transport. Entlang des gesamten Equipment-einsatzes hat sich das Leistungsportfolio der HOYER Group weiterentwickelt. Unsere Kunden profitieren von umfassenden Services wie zum Beispiel der Wartung, Instandhaltung, Reparatur und Reinigung von Tankcontainern und IBC oder dem digital gestützten Flottenmanagement. Eine besondere Stärke sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die allen Kunden mit ihrer Expertise beratend zur Seite stehen, für jeden Bedarf die beste Lösung finden oder diese individuell für sie entwickeln. Unser Anspruch, schon heute an den Lösungen für morgen zu arbeiten, gilt auch für unsere Digitalisierungsinitiative: Die intelligenten Logistikservices von HOYER ermöglichen es den Kunden, sich vollkommen auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.



TECHNISCHE BETREUUNG

Wartungs- und Reparaturmanagement übernehmen wir auch in anderen Logistikbereichen. So betreuen wir ergänzend zum Bestandsmanagement von Treibstoffen in Lagertanks auf Flughäfen auch die technischen Anlagen. Bei unseren Supply Chain Services für die chemische Industrie ist das Wartungsmanagement der uns übergebenen Betriebsanlagen integraler Bestandteil unseres Leistungsangebots auf kundeneigenen Betriebsflächen.

absolutes Novum – und ein ausgeklügeltes Heizsystem mit einer Zulassung für den Einsatz in hochsensiblen, explosionsgefährdeten Bereichen. Die Titan-Tankcontainer sind, wie all unsere neueren Container-Innovationen, mit Smart-Technologien ausgestattet, die mit dem Smart Portal gekoppelt sind: für noch mehr Kontrolle während des Transports und ein Plus an Produktsicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

FÜR JEDEN KUNDENBEDARF DAS PASSENDE EQUIPMENT

Doch nicht nur die Materialverträglichkeit hat für uns höchste Priorität, auch in Bezug auf das Tankcontainergewicht entwickeln unsere Ingenieure und Chemiker innovatives Equipment – immer mit Blick auf produktspezifische Standards und Kundenbedarfe. So ist unser Composite-Tank aus Kunststoff so leicht, dass pro Transport bis zu 2.000 kg mehr Produkt, beispielsweise Dispersionen oder Weichmacher, geladen werden können; ein enormer ökologischer und ökonomischer Vorteil. Qualitativ einwandfreie Produkte gewährleisten auch unsere ISO-Reefertanks, die unter anderem bei Überseetransporten für Lebensmittel eingesetzt werden. Sie punkten mit einer neu entwickelten Kühlanlage und neuester Steuerungstechnik – und sind bei Bedarf mit integrierten Rührwerken ausgestattet. Bedarfe unterschiedlichster Art werden auch durch die Bereitstellung spezifischer Container für den Gastransport gedeckt wie unter anderem payload-optimierte Swap-Body-Tankcontainer, die häufig als Alternative zu Luftgase-Aufliegern genutzt werden, oder maßgeschneiderte 30-Fuß-T50-Tankcontainer mit produktspezifischen Pumpensystemen.

KOMPAKTE ALLROUNDER

Nicht zuletzt bieten wir mit unserer Flotte aus über 50.000 Intermediate Bulk Containern (IBC) den Kunden aus der Chemie-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie eine ideale Transportalternative für Volumen bis 1.100 Litern. Die in verschiedenen Edelstahlqualitäten, Ausführungen und Größen erhältlichen Container werden sowohl für den Transport als auch für die Lagerung eingesetzt. Als einer der weltweit führenden IBC-Anbieter haben wir elektrisch beheizbare Container entwickelt und so einen Branchenstandard gesetzt. Die IBC-Flotte umfasst auch Spezialequipment wie Mini Pressure Tanks. Unserem Ruf als Vorreiter der Digitalisierung

folgen wir auch im IBC-Geschäft und arbeiten derzeit an einem umfassenden Konzept, die Edelstahl-Allrounder smart zu machen und unsere Services auf ein bisher unerreichtes Niveau weiterzuentwickeln.

UMFASSENDE CONTAINERSERVICES FÜR EINEN OPTIMALEN TANKZYKLUS

Starke Engineering-Kompetenz im Bereich Tankcontainertechnik ist aber nur einer der vielen Vorteile von HOYER. Zu unseren Zielen gehört es schließlich nicht nur, modernste Equipmentsausstattung anzubieten, sondern mit umfassenden Containerservices „beyond transport“ einen optimalen Tanknutzungszyklus zu gewährleisten. Unsere Kunden können von unserem weltweiten, unabhängigen Servicenetzwerk aus Werkstätten, Reinigungen und Depots profitieren. Letztere spielten im Jahr 2020 eine Schlüsselrolle: Ohne ein vorausschauendes Auslastungs- und Wartungsmanagement trotz der zahlreichen Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie wären Transporte erheblich eingeschränkt worden.

Apropos umfassend: Zu unseren technischen Services gehören selbstverständlich auch Sicherheitslösungen unter Einsatz neuester Hard- und Software, beispielsweise Frontkameras und On-Board-Technologien in Lkws, sowie digitale Lösungen wie softwaregestützte Wartungspläne und vieles mehr. Kurzum: Alle technischen Services, die uns und unseren Kunden helfen, Produkt, Umwelt und Mensch bestmöglich zu schützen, Ressourcen effektiv zu nutzen und den gesamten Logistikprozess transparent und schlank zu halten, hat HOYER im Blick.

UNSERE CONTAINERSERVICES

WERKSTÄTTEN

Unsere Werkstätten führen Reparaturen und Wartungsarbeiten an Tankcontainern, IBC und Tankaufliegern aus. Darüber hinaus führen wir Modifikationen durch. Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen Arbeiten unter anderem an der Isolierung, Rahmen und Beschichtung der Container sowie die Installation oder Reinstallation von Heiz- und Kühlanlagen durch. Sicherheits- und Wiederholungsprüfungen kommen bei uns ebenfalls aus einer Hand.

REINIGUNG

In unseren Reinigungsanlagen kümmern sich Spezialisten um die Innenreinigung von Tankcontainern, Tankaufliegern und IBC. Dazu gehört die Beseitigung von Rückständen aus der chemischen, petrochemischen, Pharma-, Gas- und Lebensmittelindustrie. Für die Reinigung von Lebensmittelbehältern sind unsere Anlagen für die koschere Reinigung zertifiziert. Ein Reinigungsattest von SQAS-zertifizierten Reinigungsanlagen rundet die Übergabe ab.

DEPOT

Die angegliederten Depots lagern Leercontainer vor oder nach der Reinigung, Reparatur oder Wartung. An einigen Standorten sind auch die Lagerung von Gefahrgut sowie das Heizen oder Kühlen möglich. Mit unseren eigenen Anlagen und Partnern verfügen wir weltweit über ein dichtes Servicenetzwerk und garantieren damit Sicherheit, Qualität und einwandfreie Technik des Equipments.

TECHNISCHE SERVICES

Allumfassend

Mit starker Engineering-Kompetenz und einem weltweiten Netzwerk aus Werkstätten, Reinigungen und Depots festigt HOYER seine Position als führender Full-Service-Logistiker.

HOYER ist schon lange viel mehr als „nur“ ein Transporteur flüssiger Güter. Das Unternehmen mit Ursprung in Hamburg zählt heute zu den größten unabhängigen Anbietern umfassender technischer Dienstleistungen im Bereich Tankcontainerlogistik. Mit einem expandierenden Netzwerk aus Werkstätten, Reinigungen und Depots bietet HOYER seinen Kunden weltweit Full Service. Von tragender Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die starke Engineering-Kompetenz und der Innovationsgeist der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie entwickeln vor allem im Bereich Tankcontainertechnik regelmäßig Neuerungen, die HOYERs weltweite Führungsposition stärken.

INNOVATIVE MATERIAL- UND DESIGNKONZEPTE

So haben unsere Ingenieurinnen und Ingenieure im Auftrag eines großen Chemiekunden ihr Fachwissen gebündelt und in zweijähriger Arbeit eine neue Generation von Titan-Tankcontainern für hochkorrosive Gefahrgüter entwickelt. Diese gehören zu einer Reihe von anspruchsvollen Konzepten, die parallel zu gummierten oder beschichteten Edelstahlcontainern den Transport gefährlicher Güter ermöglichen oder auch sicherer machen. Die zwei Einheiten der neuesten Generation konnten vor Kurzem in Betrieb genommen werden. Ihre Besonderheiten: die Anbindung des Stahlrahmens an den Titankessel – ein

FLOTTENMANAGEMENT UND -OPTIMIERUNG

In Bewegung bleiben

Durch den innovativen Einsatz neuer Technik und digital gestützter Services zur effizienteren Auslastung der Tankcontainerflotte und optimierten Einsatzplanung.

35.000

GPS-Positionen und 1.300 Fahrzeugnachrichten werden in einer Stunde zwischen dem Fahrpersonal, Fahrzeugen und HOYER Vista ausgetauscht.

Das Management und die Optimierung von Flotten ist eine der Schlüsselkompetenzen von HOYER. Und eine, mit der wir unsere Führungsposition in der auf Flüssiggüter spezialisierten Logistikbranche jeden Tag weltweit aufs Neue nachdrücklich unter Beweis stellen. Anspruchsvolle chemische Produkte, Lebensmittel, Gase oder Mineralölprodukte auf Straße, Schiene und See in Europa und der Welt zu transportieren, wäre ohne ein intelligentes Flottenmanagement nicht möglich. Hier kommt es auf Effizienz an, auf die bestmögliche Auslastung des Equipments unter Einbeziehung komplexer Faktoren und Kundenbedarfe.

STARKE FLOTTE, STARKER SERVICE

Im Falle der HOYER-Flotte umfasst dieses Equipment rund 41.000 Tankcontainer und über 50.000 Intermediate Bulk Container (IBC), die vorrangig im internationalen und Überseeverkehr eingesetzt werden. Außerdem mehr als 2.500 Tankauflieger und circa 2.100 Zugmaschinen, vorrangig für Straßen- und Intermodaltransporte in Europa. Durch diese Flotte und unsere Repräsentanten in über 115 Ländern können wir Transporte unter Berücksichtigung länderspezifischer Standards

weltweit reibungslos abwickeln. Dabei unterstützt uns unser zentral gesteuertes internes Netzwerk Transporte permanent zu optimieren und das beste Routing zu analysieren. Leerfahrten und längere Standzeiten werden vermieden, Flottengrößen optimiert, Kraftstoff und Kosten gespart, die Umwelt geschont, Fahrerinnen und Fahrer die Arbeit erleichtert. So unterstützen wir aktive Ressourcenschonung.

MEHR EFFIZIENZ IM EUROPÄISCHEN STRASSEN- UND INTERMODALTRANSPORT

Einen großen Schritt in der Abwicklung von Chemie- und Gastransporten im europäischen Intermodalverkehr unternahm HOYER mit der Entwicklung des Transportmanagementsystems HOYER Vista. Mit der Software arbeiten heute rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an allen Standorten weltweit. Vom Angebot und der Disposition bis hin zur Abrechnung von Transportdienstleistungen (die digitale Bereitstellung von Abrechnungsdaten ist seit Einführung des papierlosen Workflows die Regel) werden alle dazugehörigen Daten in Vista hinterlegt. Basierend darauf planen die Disponentinnen und Disponenten die Routen. In Vista sind außerdem die Telematikdaten unserer Smart Trucks und Smart Tanks integriert.

INTELLIGENTE VERNETZUNG FÜR OPTIMALE AUSLASTUNG – WELTWEIT

Smart Truck und Smart Tank gehören zu den zentralen Initiativen der HOYER Group im Bereich Smart Logistics, der das Flottenmanagement für internationale und Überseetransporte in beeindruckendem Tempo verändert hat: Sensorbasierte, digital vernetzte Leistungsangebote ermöglichen

DURCHDACHT

Optimierung hört für uns nicht bei der Einsatzplanung unserer Flotten auf. In der Mineralöllogistik überprüfen wir kontinuierlich das Verhältnis der Kapazitäten unterirdischer Lagertanks zum Produktdurchlauf. Basierend auf unseren Analysen empfehlen wir die veränderte Belegung der Tanks, um durch höhere Liefervolumen die Anzahl der Transporte zu reduzieren.

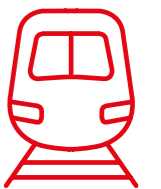


nicht nur eine deutliche Optimierung der Flottenauslastung, sondern werden künftig ein bislang unerreichtes Sicherheits- und Qualitätsniveau für den gesamten Logistikprozess erlangen. Zentral sind in diesem Zusammenhang die in unserem Smart Portal gebündelten und dargestellten Informationen: Sie können zum Beispiel mit dem kundeneigenen Transportmanagementsystem verknüpft werden und erlauben über die Auswertung der erhobenen Kennzahlen ein hocheffizientes Flottenmanagement. Schwachpunkte in der Logistikkette werden identifiziert und die Containerflotte optimal eingesetzt. Übrigens waren Ende 2020 rund 70 Prozent unserer Tankcontainer zu Smart Tanks aufgerüstet. Im Jahr 2021 werden es 100 Prozent sein.

ZUVERLÄSSIGE VERSORGUNG

Wie eminent ein gutes Flottenmanagement die Qualität eines Logistikservices verbessern kann, zeigt sich auch bei unserer Mineralöllogistik.

HOYER gehört zu den Marktführern in der europäischen Tankstellenversorgung und punktet hier mit starken Technologien und optimierten Prozessen, mit denen wir Logistikprozesse „end to end“ steuern. Dank intensiver Kundenvernetzung behalten wir zu jeder Zeit den Überblick über die Bedarfe und ermitteln vorausschauend, wann Transporte zur Versorgung disponiert werden müssen. Das ermöglicht eine effiziente und optimierte Einsatzplanung. Für einen skandinavischen Kunden haben wir ein dediziertes Operations Control Center eingerichtet, das den gesamten Logistikprozess steuert, vom Monitoring des Lagerbestands über die Auftragserstellung, die Ausführung bis zum Produktabgleich. Auf eine zuverlässige Versorgung setzen unsere Kunden auch in der Argon-Gaslogistik. Durch unterschiedliche Produktionskapazitäten gestaltet sich die Ladestellensituation dynamisch. Unser Intermodal-Team unterstützt in diesem Fall mit flexiblem Routing der Tankcontainerflotte die Supply Chain.



In der Regel ist der intermodale Transport auf Schiene ab circa 400 km günstiger als Straßentransporte – und umweltverträglicher.



BERATUNG UND PROJEKTENTWICKLUNG

In guten Händen

Breit gefächerte Expertise und langjährige Erfahrung im Transport und Handling von Flüssiggütern machen HOYER zum versierten Logistikberater. Mit unseren Services entlang der Supply Chain unterstützen wir unter anderem die chemische Industrie in ihren Logistikprozessen.

Schiene, See oder Straße – Nachhaltigkeit, Zeit und Kosten. Die richtige Kombination macht den Transport aus.

Jeder erfolgreiche Logistikprozess beginnt mit einer fundierten Logistikberatung. Für die Anliegen seiner Kunden nimmt sich HOYER daher ausreichend Zeit, Anfragen werden stets individuell bearbeitet und beantwortet. Egal, wie komplex die Aufgaben bzw. Bedarfe unserer Kunden sind oder in welchem Land sie sich befinden: Unsere Fachexpertinnen und -experten stehen bei allen Fragen rund um die Logistik für fundierte Beratungsgespräche zur Verfügung. Wir wissen, wie wichtig der Blick für Details ist, um die bestmögliche Lösung zu finden.

VON DER CONTAINERBERATUNG ...

Unsere Beratungsleistungen sind dabei so vielfältig wie die Logistikprojekte selbst. Wir stehen den

Kunden mit unserer Expertise bei der richtigen Auswahl des Containers zur Seite: Das umfasst die Ausstattungsmerkmale und Eignung verschiedener Tankcontainer und der kleineren Intermediate Bulk Container (IBC) sowie deren technische und produktspezifische Vorteile.

Neben standardisierten Tankcontainern verfügen wir über eine große Bandbreite an Spezial-equipment und Sonderausstattungen. Gemeinsam mit führenden Tankcontainerherstellern entwickelt unser Team aus Ingenieuren und Chemikern – sogenannte „Commercial Chemists“ – neuartige Tankcontainer, die genau auf die Bedürfnisse der Produkte unserer Kunden zugeschnitten sind. Hier können wir auf jahrzehntelange Erfahrung mit

Beschichtungen und Tankcontainermaterial zurückgreifen und eine profunde Lebensmittel- und Gefahr-gutberatung anbieten. Unser besonderes Plus: Bei HOYER profitieren Kunden von Qualitäts- und Sicherheitsstandards, die teilweise sogar über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

... ÜBER DIE BERATUNG ZU DIGITALEN SERVICES

Erhöhten Beratungsbedarf stellen wir im immer noch recht jungen Bereich Smart Logistics fest. Als Vorreiter in der digitalisierten Logistik hat HOYER mit der Entwicklung von Smart Tank, Smart Truck und Smart Portal neue Branchenstandards gesetzt und wertvolles Wissen gesammelt. Unsere Kunden können wir daher umfassend zu allen Aspekten und Vorteilen der Digitalisierung und neuer digitaler Services in den Bereichen Transport und Vermietung beraten und speziell auf sie abgestimmte Smart-Logistics-Lösungen anbieten bzw. weiterentwickeln. Durch die Verbindung unserer langjährigen technischen Expertise und Fachkompetenz mit digitalen Services nehmen wir branchenweit eine Spitzenposition ein.

... BIS ZUR UNTERSTÜTZUNG BEIM AUFBAU NEUER PRODUKTIONSSTANDORTE

Durchdachte Strategien, schlanke Prozesse, erfolgreiche Projekte, zufriedene Kunden: Zur Erreichung dieser Ziele setzen wir das gebündelte Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein – von der Beratung über die Planung bis zur Umsetzung. Selbstverständlich variieren Beratungsprojekte, abhängig von der Zielsetzung, in der Projektdauer und im Umfang. Unser Blick für Details und spezifische Industrieanforderungen bleibt aber stets derselbe – diesen setzen wir auch dafür ein, unsere Kunden aus der chemischen Industrie beim Aufbau neuer Produktionsstandorte und der Anlagenplanung zu unterstützen. In enger Abstimmung planen und konzipieren wir alle Aktivitäten, weltweit. Inklusiv dazugehöriger Kundenassets, Prozesse und individueller Lösungen. Dabei können wir auf eine globale logistische Infrastruktur und das Wissen aus vielen erfolgreich implementierten Projekten zurückgreifen.

PROJEKTENTWICKLUNG NACH MASS

Neben Beratungen zum Transport von Flüssiggütern und der Vermietung von Equipment liegt einer unserer Schwerpunkte auf der Entwicklung und Realisierung maßgeschneiderter Logistiklösungen, die wir in engem Austausch mit unseren Kunden erarbeiten. Diesen steht für die gesamte Projektdauer ein Projektteam zur Seite, das sich ein umfas-

14

bis 16 Tage ist die Bahn zwischen Europa und China unterwegs.

AUS DER PRAXIS

Für viele Kunden ist unsere Fähigkeit, sie zu den Möglichkeiten alternativer Transportrouten und den Vorteilen des Intermodalverkehrs zu beraten, ein starkes Alleinstellungsmerkmal. Bei unseren Kalkulationen berücksichtigen wir stets ökonomische und Nachhaltigkeitsaspekte gleichermaßen und beraten unsere Kunden vor dem Transport partnerschaftlich transparent und umfassend. Ebenfalls sehr geschätzt sind unsere Netzwerklösungen – beispielsweise in der Heliumlogistik. Durch eine ganzheitliche Betrachtung der Supply Chain und in Verbindung mit einer intelligenten Verzollungsstrategie bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen.

INTEGRIERTE LOGISTIKLÖSUNGEN

Nicht für jede logistische Herausforderung gibt es eine Standardlösung. Unser Leistungsanspruch ist es, maßgeschneiderte integrierte Logistiklösungen entlang der gesamten Supply Chain zu entwickeln, die am Puls der Zeit sind und unseren Kunden erlauben, schnell, sicher und effizient auf Marktanforderungen und -änderungen zu reagieren. Um die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen, führen wir eine genaue Bestandsaufnahme durch. Die Ergebnisse der Analyse fließen dann in die Konzeption und Planung ein. Das Ziel: ein passgenaues Logistikkonzept zu entwickeln und umzusetzen.

ZUKUNFTSTHEMA WASSERSTOFF

Die Themen Brennstoffzellen-Technologie und Wasserstoff nehmen Fahrt auf. Mit über 100 geschulten Fahrern für den Wasserstoff-Transport, dem passenden Transportequipment und exzellenter technischer Expertise im Gasbereich gilt HOYER als einer der Marktführer in diesem Segment.



sendes Verständnis der Logistikinfrastruktur sowie der strategischen Ausrichtung und spezifischen Anforderungen des Unternehmens erarbeitet. So gelingt es uns, einen Service zu bieten, der unseren Kunden signifikante Wettbewerbsvorteile für ihr Geschäft verschafft.

SMART LOGISTICS

Mehr als nur gut vernetzt

HOYER ist Vorreiter im Bereich intelligent vernetzter Logistiklösungen und modularer Dienstleistungen. Kunden profitieren von innovativen Services mit einem bislang unerreichten Sicherheits- und Qualitätsniveau.

HOYER hat die Herausforderungen der digitalen Transformation angenommen und sich vom reinen Transport- und Handling-Experten zu einem Anbieter innovativer, digital vernetzter Logistiklösungen und modularer Dienstleistungen „beyond transport“ entwickelt. In dieser Funktion nehmen wir mittlerweile branchenweit eine der führenden Positionen ein.

SENSORDATEN ALS ROHSTOFF NEUER LOGISTIKLÖSUNGEN

Das Schlüsselement der digitalen Transformation ist Sensorik, die am Tankcontainer – dem Smart Tank – verbaut ist, und die von den Sensoren erfassten Daten. Aus deren Analyse und intelligenter Verknüpfung gewinnt HOYER Ansatzpunkte zur Optimierung der Transportsicherheit und -effizienz. Die Sensoren messen kontinuierlich wichtige Parameter wie Druck, Temperatur und Füllstand und bilden diese nahezu in Echtzeit in einem eigenen Onlineportal – dem Smart Portal – ab. Über Schnittstellen können die aufbereiteten Informationen in angepasster Form auch in kundeneigenen IT-Systemen bereit-

gestellt werden. Im Zusammenspiel mit Informations- und Warnsystemen erlaubt dies eine optimale Kontrolle der Ladung. So ist zum Beispiel auf einen Blick ersichtlich, wo sich ein Smart Tank aktuell befindet und ob Handlungsbedarf besteht, etwa weil die Produkttemperatur steigt. Derzeit arbeitet HOYER intensiv daran, anhand von Analysen des Temperatur- und Produktverhaltens Muster für die Entwicklung eines vorausschauenden Alarmsystems zu eruieren.

Zur Transportverfolgung chemischer Produkte im Straßenverkehr setzt HOYER auch den Smart Truck ein: Mit neuester Technologie ausgestattet, übernimmt er die Erfassung, Auswertung und Bereitstellung von Standort-, Status- und ETA-Daten – und dient als Kommunikationsinstrument zwischen Disposition und Fahrpersonal. Der Smart Truck ermöglicht, dass alle Stationen der Auftragsabwicklung digital erfasst und gemeldet werden. So wird durch die Möglichkeit zur unmittelbaren Kontrolle höchste Transparenz erzielt. Zudem können Daten direkt weiterverarbeitet werden. Die Auftragsabwicklung im Papierformat gehört der Vergangenheit an.

TRANSPARENTER, EFFIZIENTER, BESSER

Die Vorteile für die Kunden liegen auf der Hand, allen voran: die Wahrung einer gleichbleibenden Qualität des Produkts während des gesamten Logistikprozesses und dadurch höhere Sicherheit für Fahrerinnen und Fahrer, Fracht und Umwelt. Auch im Flottenmanagement werden mittels intelligent vernetzter Logistiklösungen neue Potenziale freigesetzt: Über die Auswertung der erhobenen Kennzahlen ist eine effektive Flottenauslastung möglich, Schwachpunkte in der Logistikkette können identifiziert, das Equipment effizienter eingesetzt und Leerfahrten vermieden werden – das schont nicht nur Umwelt und Ressourcen, sondern spart auch Zeit und Kosten.

Das Potenzial vernetzter Logistikleistungen ist groß und längst nicht ausgeschöpft. HOYER stattet deshalb seine gesamte Tankcontainerflotte Stück für Stück als Smart Tanks

HEISS UND KALT

Neben dem CLT20Ex ist auch das HCT ein kleines Technikwunder: Das „Heating and Cooling Terminal“ (HCT) ist bei circa 700 elektrisch beheizten oder gekühlten Tankcontainern im Einsatz und bietet eine Zweiwegekommunikation: Die Temperatur der Tanks, die mit dem HCT ausgestattet sind, wird heute schon aus der Ferne über das Smart Portal gesteuert. Meldet das Portal eine Temperaturabweichung zum Soll, kann über eine Portaleinstellung nachjustiert werden. Die übermittelten Informationen zum Heizungscheck und den geleisteten Betriebsstunden ermöglichen einen reibungslosen Wartungszyklus. So werden die Sicherheit und Qualität von Produkt und Transport erhöht.



GEPRÜFTE SICHERHEIT

2020 wurde das Informationssicherheitsmanagementsystem der HOYER Group nach ISO/IEC 27001 zertifiziert.

aus – im Jahr 2021 wird das im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Unternehmens ausgeführte Upgrade-Projekt vollendet sein. Damit festigt HOYER weiter seine Vorreiterrolle im Markt und prägt die Zukunft der vernetzten Logistik entscheidend mit.

VORAUSSCHAUENDER EINSATZ NEUESTER TECHNIK

Natürlich bleiben die technischen Entwicklungen im Bereich der digital vernetzten Logistik nicht stehen. HOYER setzt bewusst auf qualitativ hochwertige und leistungsstarke Technologie. Ein Beispiel aus dem Bereich Sensortechnik ist das CLT20Ex. Das „Communication and Location Terminal“ registriert nicht nur den Standort und die Temperatur, sondern erfasst zudem die Bewegung bzw. den Stillstand des Tankcontainers – Faktoren, die zum Beispiel im Themenfeld Produkt- und Fahrersicherheit bzw. Diebstahl eine Rolle spielen. Die solargespeiste Batterie kann mit Sonnenenergie aufgeladen werden und hält bis zu zehn Jahre. Ein gewichtiges Argument für die neue Sensorgeneration ist die Informationssicherheit: Das CLT20Ex verarbeitet die Daten ISO-27001-konform und erfüllt den höchsten Industriestandard ATEX IIC. Damit ist es „Klas-

„BIS ENDE 2021 WIRD DIE **KOMPLETTE HOYER-FLOTTE** ALS SMART TANKS AUSGESTATTET SEIN.“

MARLEN BLECHSCHMIDT,
HEAD OF DIGITAL SOLUTION TANK EQUIPMENT

senbester“ und gehört in Zukunft zur Standardausstattung unserer Tankcontainerflotte.

DIE ZUKUNFT DER SMART LOGISTICS

Auch 2020 hat HOYER viele Schritte unternommen, den Bereich Smart Logistics voranzutreiben. Dazu gehörte die konsequente Umsetzung unserer digitalen Strategie durch die Harmonisierung unserer IT-System- und Datenlandschaft ebenso wie Kollaborationen mit Businesspartnern, mit denen wir an neuen digitalen Lösungen arbeiten. Unsere Smart-Tank- und Smart-Truck-Programme wurden durch die Implementierung neuer Funktionen wie die des digitalen Transportstatus-Updates vorausschauend weiterentwickelt.

04

Full Service entlang der Supply Chain

Am Puls chemischer Produktionsstätten agiert HOYER mit „Supply Chain Solutions“ (SCS). Die Bandbreite modularer Leistungen, welche diese Business Line anbietet, ist enorm: So übernimmt HOYER die Projektentwicklung für eine Standortplanung und die Umsetzung von Bauprojekten für produktionsvor- und -nachgelagerte Anlagen. Unsere Analysen und Beratungen hinsichtlich optimierter Produktionsabläufe verbessern die Qualität und Effizienz vorhandener Standorte merklich. Zu unseren SCS-Leistungen gehören außerdem die Lagerbestandshaltung von Fässern und palettierten Waren sowie der Betrieb von Gefahrstoffterminals und Gefahrstofflagern. Immer vor Ort: unser zuverlässiges Fachpersonal, welches das Abfüllen und formelgetreue Mischen flüssiger Produkte übernimmt. Auch in puncto Sicherheit stehen die Expertinnen und Experten von HOYER den Kunden zur Seite: Sie überprüfen und optimieren Standortprozesse und -ausstattung. On-site und off-site setzen unsere Supply-Chain-Services dort an, wo die Kunden uns brauchen – und das überall auf der Welt.



STANDORTENTWICKLUNG

Kompetenz von Grund auf



Für Kunden aus der Chemieindustrie unternimmt HOYER weltweit Logistikaktivitäten und setzt auch bei der Entwicklung neuer Standorte für Einzelnutzer und bei Multi-User-Anlagen sein umfangreiches Können ein.

HOYER übernimmt nicht nur die Planung und Gestaltung von Lageranlagen. Wir prüfen und optimieren auch Sicherheitskonzepte bestehender Standorte und erstellen im Rahmen von Standortentwicklungen gänzlich neue.

HOYER hat in den letzten Jahren sein Angebot um Leistungen jenseits des reinen Transportgeschäfts erweitert: maßgeschneiderte Services für die chemische Industrie, in herausragender Qualität und mit höchsten Sicherheitsstandards, on- und off-site. Unser umfangreiches Leistungsportfolio im Bereich Supply Chain Solutions stellen wir überall dort zur Verfügung, wo Nachfrage nach Logistiklösungen „beyond transport“ besteht.

ALLES AUS EINER HAND

Als Full-Service-Anbieter denkt HOYER ganzheitlich und kennt die Prozessstrukturen seiner Kunden aus dem Effeff: von der Produktion über die Abfüllung, die Verpackung, Umladung, den Transport bis zur Entladung. Jahrzehntelange Erfahrung, profunde Expertise und starker Innovationsgeist machen uns zum idealen Partner für die Optimierung der Logistikstrukturen für die Produktion an kundeneigenen Standorten – und ver-

setzen uns in die Position, diese von Grund auf neu zu konzipieren, baulich umzusetzen und mit professionellem Fachpersonal zu betreiben. Getreu dem Motto: „Alles aus einer Hand“.

VON DER ANALYSE ZUR STANDORTENTWICKLUNG

Zu den wichtigsten Standortentwicklungen der letzten Jahre zählt jene im nordrhein-westfälischen Dormagen: Hier im Chempark hat HOYER ein Logistikzentrum umgesetzt, in dem alle Prozesse von der Produktion bis zum Transport ideal aufeinander abgestimmt sind. Mit 38.000 m² ist das neue Logistikzentrum eines der größten und komplexesten Supply-Chain-Projekte, die HOYER von Grund auf betreut hat. Im Sommer 2020 wurden die Anlagen nach einer rund zweijährigen Bauphase schrittweise in Betrieb genommen. Umfangreiche Analysen zu den Bedarfen mehrerer Kunden, die den Standort verwenden, und ihrer Supply-Chain-Prozesse

„DAS LOGISTIKZENTRUM IN DORMAGEN IST NACH DIFFERENZIIERTEN KUNDENBEDARFEN AUFGEBAUT UND STRUKTURIERT.“

ULRICH GRÄTZ, GLOBAL DIRECTOR SUPPLY CHAIN SOLUTIONS (SCS)

gingen der Konzeption des Bauvorhabens voraus. Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fünf Betrieben sorgen nun unter Einsatz einer speziell entwickelten Lagerhaltungssoftware für reibungslose Abläufe entlang der Supply Chain der ortsansässigen Chemieindustrie.

In einem der fünf Teilbereiche, aus denen das Logistikzentrum besteht, hat HOYER zwei Abfüllanlagen konzipiert und gebaut. Dort füllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dispersionen in Fässer sowie Großgebilde ab. In einem weiteren Bereich steht eine Lagerhalle mit Stellplätzen für 10.000 Metallboxen bereit – gefüllt mit synthetischem Kautschuk. Diese transportiert HOYER von einem Kundenwerk im Chemiapark zur Lagerhalle. Hier kümmert sich unsere Belegschaft darum, die Boxen ein- und auszulagern, für den Versand vorzubereiten und für den Transport auf Lkws zu verladen.

Ein weiteres Beispiel für reibungslose Abläufe ist unsere Arbeit im Packmittellager, das über 2.700 Lagerplätze verfügt: Hier übernimmt HOYER eine Reihe logistischer Prozesse wie die Einlagerung und Lagerung von Packmitteln, das Auslagern sowie Verladen. Das Etikettieren und die Qualitätskontrolle der Packmittel mit physikalischen Messverfahren sowie auf Wunsch verschiedene Sondertätigkeiten gehören ebenfalls zu unseren umfangreichen Leistungen, so auch die Lagerung und das Handling abgefüllter Gebinde, die Versandvorbereitung, Kommissionierung, Verladung sowie der Versand. Kurzum: das volle Leistungspaket „aus einer Hand“. Unsere Kunden profitieren von einer enormen Steigerung der Effizienz, Zeit- und Kosteneinsparungen und vielem mehr.

GEBÜNDELTE LEISTUNG IN SAUDI-ARABIEN UND CHINA

Doch Dormagen ist nur der jüngste einer Reihe von SCS-Standorten, mit deren Entwicklung und Betrieb HOYER neue Branchenstandards setzt. In Al-Jubail an der Ostküste Saudi-Arabiens hat HOYER 2019 nach eineinhalb Jahren Bauzeit eine Logistikanlage mit vier Lagertanks, zwei Mischbehältern, einer Abfüllanlage und einem Lager für palettierte Ware in Betrieb genommen.

SUPPLY CHAIN SOLUTIONS

Die Business Line Supply Chain Solutions (SCS) übernimmt sämtliche logistischen Prozesse, sowohl im Werk der Kunden als auch off-site. Zu den Kernaktivitäten von SCS gehören Projektentwicklung, Werkslogistik, Abfüllen und Mischen, Betrieb von Intermodalterminals und Gefahrstoffterminals sowie Dry-Bulk-Logistik. SCS ist in sechs Ländern an 15 Standorten in mehr als 30 verschiedenen Betrieben von internationalen Chemieproduzenten vertreten. Aktuell arbeiten rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für SCS.

Für international agierende Chemiekonzerne ist diese erste, von HOYER betriebene Off-Site-Misch- und Abfüllanlage in Saudi-Arabien sehr attraktiv: Hier können chemische Produkte an einem Ort gemischt, abgefüllt und gelagert werden. HOYER ist damit der erste Service-Anbieter in der Region, der off-site gemäß europäischen Sicherheitsstandards diese Leistungen anbietet – und als Spezialist für chemische Gefahrstoffe insbesondere durch hohe Umwelt- und Qualitätsstandards überzeugt.

Neben diversen Standorten in Deutschland ist HOYER auch in China mit Supply Chain Solutions präsent. Im Shanghai Chemical Industry Park ist SCS seit 2016 für einen Kunden tätig, 2018 folgten zwei weitere Aufträge für On-Site-Projekte. Mittlerweile kümmern sich über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Shanghai um die logistischen Tätigkeiten. Umfassend und erfolgreich.

LÖSUNGEN BIETEN UND STANDARDS SETZEN

Die HOYER-Services im Bereich Supply Chain Solutions kommen weltweit zum Einsatz – und stärken unseren Namen als Spezialist für Logistikservices entlang der gesamten Supply Chain unserer Kunden. Mit jeder Standortentwicklung bieten wir unseren Kunden individuelle, bedarfsgerechte Lösungen und setzen von der Analyse über die Konzeption bis zum Bau und Betrieb neue Standards. Derzeit ist die Business Line Supply Chain Solutions in über 30 verschiedenen Betrieben von internationalen Chemieproduzenten vertreten. Und SCS wächst weiter: Neue Projekte sind schon in Planung.

80.000

Transporte jährlich führt die Business Line SCS in allen Werklogistik-Aktivitäten durch.

CHEMPARK DORMAGEN

Der Produktionsschwerpunkt des Standorts liegt auf der Entwicklung und Herstellung von Pflanzenschutzmitteln, Polymeren, Kunststoffen und Kautschuken.

42%

mehr Volumen verzeichneten wir 2020 am SCS-Standort in Brunsbüttel im Vergleich zum Vorjahr.

Mit unserer Business Line Supply Chain Solutions (SCS) unterstützen wir unsere Kunden weltweit – auch an ihren Produktionsstätten. Wir verstehen Logistik als ganzheitliches Prinzip, das sich nahtlos in die Produktionsprozesse unserer Kunden einfügt. Unsere Expertinnen und Experten analysieren vorhandene Abläufe und werten aus, wie die Qualität und Leistungsfähigkeit der Werklogistik optimiert werden kann. Um die Gesamtlieferkette effizienter zu gestalten, stellt HOYER zudem geschultes Personal für die Betreuung aller Logistikprozesse.

INDIVIDUELLE LOGISTIKKONZEPTE

Die Qualität der Logistik bemisst sich unter anderem am Blick für Details. Auch und gerade Kleinigkeiten können sich störend auf den Gesamtbetrieb auswirken. Daher nimmt HOYER die Betriebsabläufe seiner Kunden – zu denen sowohl Individualkunden als auch Nutzergemeinschaften gehören – unter die Lupe, prüft Anlagen und Equipment hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit und Auslastung, ermittelt potenzielle Schwachstellen und bewertet den aktuellen Sicherheitsstand. Diese Analyse ist die Basis unserer individuellen Logistikkonzepte, in denen wir die Abläufe im Werk detailliert aufnehmen.

Der Blick für Details ermöglicht es HOYER, seine Supply Chain Services passgenau in die Logistikprozesse der Kunden zu integrieren. Unsere Konzepte zielen stets darauf ab, Prozesse zu optimieren und die Sicherheit zu erhöhen. Aus ihnen leiten wir Empfehlungen ab, die unter anderem die Infrastruktur, die Anordnung der einzelnen logistischen Bearbeitungsstufen, eingesetzte Anlagen, Maschinen und Equipment betreffen.

LEISTUNG FÜR DEN BETRIEB

Gemeinsam mit unseren Kunden definieren wir das Servicepaket, mit dem wir ihren Betrieb bestmöglich unterstützen können. Unsere Auftraggeber sollen sich auf ihr Kerngeschäft, die Produktion, den Vertrieb und die Entwicklung konzentrieren können. Deswegen übernimmt HOYER die Einsatzplanung seiner eigenen professionellen und regel-



mäßig geschulten Belegschaft, die sich verlässlich und mit hohem Sicherheitsbewusstsein den reibungslosen Logistikabläufen widmet. Produktionsspitzen und Engpässe können so einfacher abgefangen und der Betrieb optimal durch entsprechende Planung, Steuerung und Kontrolle unterstützt werden. Regelmäßige Überprüfungen der Anlagen in den uns anvertrauten Betrieben auf Funktionalität und Sicherheit sind in unserem Servicepaket inbegriffen. Hier, wie bei allen Leistungen, die wir übernehmen, sind uns Transparenz, partnerschaftliche Zusammenarbeit und Kosteneffizienz besonders wichtig.

ABFÜLLEN UND FORMELGETREUES MISCHEN

Auf dem Werksgelände übernimmt unser Fachpersonal aus der Produktionsanlage die Zwischen- und Endprodukte und füllt diese ab. Wir koordinieren die Abfüllung großer Volumen in Tank- oder Silocontainer und führen diese selbst durch. Produkte in kleineren Mengen, zum Beispiel granulare Kunststoffe bzw. Kautschuk, verbringen wir in Big Bags oder Octabins zur Übergabe an das Lager oder den Abtransport. Schmelze mischen und füllen wir mit bis zu 35 m³ pro Batch ab. Flüssige Produkte füllen wir temperaturgeführt mit unseren eigenen voll- oder halbautomatischen Abfüllanlagen in verschiedene Fässer oder Intermediate Bulk Container (IBC). Zusätzlich übernehmen wir das Mischen einzelner chemischer Rohstoffe in individuell entwickelten Mischanlagen. Als Logistiker mit Gefahrgutspezialisierung wissen wir um die Wichtigkeit der formelgetreuen Vermengung von Substanzen als zentrale Voraussetzung für die Qualität und Sicherheit eines Produkts. Mit unserer ausgeprägten Sicherheitskultur, regelmäßigen Schulungen

In Deutschland, den Niederlanden und Saudi-Arabien verfügt HOYER über eigene Anlagen für das Mischen und Abfüllen.

1998

übernahm HOYER den ersten SCS-Auftrag in Schkopau.

SUPPLY CHAIN

Integrale Werklogistik

Wir sind da, wo wir gebraucht werden – auch auf den betriebseigenen Standorten unserer Kunden. Unser geschultes Fachpersonal optimiert bestehende Prozesse vor Ort und sorgt für reibungslose Produktions- und Logistikabläufe.



WARTUNG UND REPARATUR

Auf den Werksgeländen unserer Kunden übernehmen wir die Prüfung, Wartung und Reparatur von Maschinen in den uns anvertrauten Produktionsabschnitten. Wir überprüfen regelmäßig die Funktionstüchtigkeit und Auslastung der Betriebsanlagen und sprechen auch Empfehlungen zu Neuanschaffungen aus.

der Belegschaft und unserem Fachwissen über chemische Produkte sind wir starke und verlässliche Partner der chemischen Industrie.

IN BEWEGUNG

Produktionsprozesse sind unterschiedlich komplex: So verarbeiten viele Chemieproduzenten ihre Rohstoffe in ergänzenden Betrieben weiter, andere verbringen die Produkte zur Weiterverarbeitung an entferntere Standorte. Ist der Rohstoff oder das Zwischenprodukt in Tankcontainer, Kesselwagen oder andere Gebinde abgefüllt, folgt die Transportlogistik. Ob mit Lkw-Pritschenanhängern für kleine Gebinde und palettierte Ware oder mit Staplern für Transporte einzelner Einheiten – die Belegschaft von HOYER übernimmt zuverlässig die Be- und Entladung der Transportmittel, führt die Werktransporte durch und distribuiert die Produkte. Mit unserer Erfahrung in der Prozessautomatisierung bieten wir Kunden ein zusätzliches Plus. Dazu kommt eine modern und digital ausgerüstete, elektrische Staplerflotte zum Einsatz. An Standorten mit Bahnanbindung übernehmen wir die Wagonreihungen, segmentspezifische Ent- und Beladung von Kesselwagen und das Rangieren für deren weiteren Einsatz. Künftig stehen wir unseren Kunden auch beratend zu fahrerlosen Systemen zur Seite.

DIGITAL GESTÜTZTE SICHERHEIT

Risiken zu minimieren, Mensch und Umwelt zu schützen und die Qualität und Sicherheit des Produkts zu gewährleisten – das sind wichtige Aspekte im nachhaltigen Umgang mit anspruchsvollen chemischen Produkten. Neben regelmäßigen Schulungen der Belegschaft, die das fachgerechte Handling unterstützen und auch auf Ernstfälle vorbereiten, setzt HOYER hierzu auf digitale Unterstützung. Zusammen mit unseren Partnern haben wir fast die gesamte Staplerflotte mit digitaler Technik und neuen Funktionen ausgestattet: Zum Beispiel warnen neben akustischen Signalen nun auch optische vor rangierendem Verkehr, und das Geschwindigkeitslimit der Stapler in den verschiedenen Einsatzbereichen kann zentral festgelegt werden. Das erhöht die Sicherheit in wenig überschaubaren Flächen und fördert zugleich das Tempo der Abwicklung in Bereichen mit sehr gutem Überblick. Zu den weiteren Sicherheitsvorteilen gehört unter anderem eine Berechtigungsprüfung jedes Staplernutzers vor Fahrbeginn. Darüber hinaus registriert das System starke Vibrationen und analysiert diese ebenso wie die Nutzungsart und die Auslastung. Entsprechend effizient kann die Einsatzplanung erfolgen. Auffälligkeiten im Betrieb werden umgehend gemeldet und können zeitnah überprüft werden, bevor ein langfristiger Schaden oder ein Ausfall des Staplers eintritt. Für unsere Kunden bedeutet dies: schnellere Abwicklung der Transportaufträge, effizienter Einsatz des Equipments, Reduktion potenzieller Ausfallzeiten, bessere Steuerung von Wartungs- und Reparaturzyklen sowie höhere Sicherheit durch das Know-how von Menschen und unterstützender Ausstattung des Equipments.

VERSORGUNGSLOGISTIK AM FLUGHAFEN

Auch in anderen Bereichen unterstützen wir reibungslose Abläufe: In der Mineralöllogistik beliefern wir nicht nur die Kraftstofflager auf Flughäfen, sondern übernehmen auch die Probennahmen und betanken die bereitstehenden Flugzeuge – alles nach strengsten Sicherheitsstandards.

SUPPLY CHAIN SOLUTIONS (SCS)

Zu der Bandbreite unserer modularen SCS-Leistungen zählen die Projektentwicklung für Standortplanungen, die Umsetzung von Bauprojekten für produktionsvor- und -nachgelagerte Anlagen sowie eine integrale Werklogistik.





AUF DEN PUNKT

Effiziente Bereitstellung

Unerlässlich im Produktionsprozess: die punktgenaue Bereitstellung von Komponenten für die Weiterverarbeitung im Werk und die Abwicklung von Transportleistungen außerhalb des Werks.

In einem mehrstufigen Produktionsverfahren ist es unerlässlich, die Qualität eines Produkts konstant zu halten und einen sicheren Umgang mit ihm zu gewährleisten – sowohl im Handling als auch in der Lagerung. Eine vorausschauende Planung und effizient eingesetzte Transportmittel sind die zentralen Mittel, um diese Ziele zu erreichen. HOYER verfügt über beide und überzeugt außerdem mit einem breit gefächerten Portfolio sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für eine reibungslose Supply Chain sorgen und unseren Kunden den Rücken freihalten.

LÖSUNGEN FÜR KLEINE UND GROSSE VOLUMEN

Zur Abfüllung flüssiger Rohstoffe, Zwischenprodukte und Feststoffe unterschiedlicher Art gehören stets die passenden Packmittel. Je nach Produkt können das große Tankcontainer, aber auch Fässer, Intermediate Bulk Container (IBC), Big Bags sowie Kisten oder Kanister sein – ausschlaggebend ist, wie das Produkt weiterverwendet wird. Kleinere Gebinde finden in Hochregal-, Regal- oder Blocklagern ihren Platz. HOYER betreibt sowohl on-site als auch off-site Lagerhaltung in entsprechenden Anlagen. Mithilfe eines Lagerverwaltungssystems wird anhand von Bedarfen ermittelt, wie die Lagerhaltung und der Abruf optimiert werden können – Produkte finden so entsprechend ihrem Nutzungsprofil den richtigen Platz und können effizient bereitgestellt werden. Dafür wird HOYER künftig unter anderem fahrerlose Transportsysteme einsetzen.

Mit unserer Lagerverwaltungssoftware schaffen wir nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kunden hohe Transparenz



In Europa betreiben wir in Schkopau ein eigenes Intermodalterminal und sind an weiteren Terminals in Rotterdam, Antwerpen und Ludwigshafen beteiligt.

VERRINGERTE WARTEZEITEN

Vorladekonzepte bieten wir nicht nur für die Chemieindustrie. Auch der Gasindustrie stehen wir mit effizienter und sicherer Be- und Entlade-logistik zur Seite – unter anderem mit der von uns durchgeführten Transportlogistik von Zylinderflaschen. Durch Vorladungen am Abend und in der Nacht kann der Fuhrpark optimal ausgelastet werden. Mit neuesten Technologien gestalten wir die Nachtarbeitsplätze besonders sicher.

TRANSPORT AUF ABRUF

An vielen Standorten bieten wir durch die Implementierung einer Buchungssoftware für werksinterne Transportlogistik das sogenannte Time-Slot-Booking an: Unsere Kunden wählen sich ein, geben in verfügbaren Slots Startpunkt und Uhrzeit, Zielort und Ablieferungszeitraum ein – schon sind wir da. So können Ressourcen individuell, effizient und optimal genutzt werden.

der Bestände und der Verfügbarkeit von Stoffen. Vorausschauend übernehmen wir auch die Beschaffung von Produkten und Stoffen, deren Verfügbarkeit im Lager garantiert sein muss. Schnittstellen zwischen unserer Software und Kundensystemen ermöglichen einen unkomplizierten Komplettüberblick.

Die Erfahrung und Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet zusammen mit der Software – die anhand von Produktklassifikationen ermittelt, welche Stoffe zusammen gelagert werden können und welche nicht – doppelte Sicherheit. Wir übernehmen eine sichere Probenahme und wickeln den Musterversand ab. Kommissionierung und Etikettierung runden unseren Service ab.

IMMER DIE RICHTIGE VERPACKUNG

HOYER übernimmt nicht nur die Abfüllung und Lagerhaltung, sondern auch die Logistik der Beschaffung von Verpackungsmaterialien, der Bestandshaltung und der fachgerechten Entsorgung. Zudem beraten wir unsere Kunden, welche Gebinde sich für ihre Prozesse und Produkte am besten eignen, und stehen ihnen, auch wenn es um die (Weiter-) Verarbeitung großer Volumen geht, verlässlich zur Seite.

Für die Lagerung von Rohstoffen und Zwischenprodukten in Tanks stellen wir eine Vielzahl von Tankcontainertypen mit unterschiedlichen Spezifikationen zur Verfügung. Viele Tankcontainer von HOYER können nicht nur für Transporte, sondern auch für die Zwischenlagerung eingesetzt werden. Dank unserer langjährigen Erfahrung im sicheren Transport und Handling von Gefahrstoffen sind auch besonders sensible Produkte bei uns in guten und sicheren Händen.

Wir kennen die spezifischen Produkthanforderungen an die Beschaffenheit der Tanks und bieten eine fundierte Beratung zur Materialverträglichkeit. Unsere Lösungen für Spezialtanks umfassen Leichtgewicht-Tankkörper wie die Composite Tanks ebenso wie Spezialtanks aus Titan oder auch Sonderformate wie 45- und 52-Fuß-Spezialtanks. Die mit moderner Sensorik ausgerüsteten Tanks übermitteln kontinuierlich Informationen zu Produkttemperatur, -druck und Füllstand wie auch Standortdaten und können nicht nur im Werk, sondern auch für Folgetransporte eingesetzt werden – so wird gewährleistet, dass die Produktqualität von der Produktion bis zur Entladung am Zielort stabil bleibt.

AUF DEN UMSCHLAGANLAGEN

HOYER ist an mehreren Intermodalterminals in Europa beteiligt, in denen aufgelegt – Tankcontainer auf Con-

tainertragwagen gesetzt – wird. So schaffen wir durch Synergien eine effiziente Abwicklung und damit geringe Umschlagszeiten. Unsere großflächigen Umschlaganlagen bieten Reparaturmöglichkeiten vor Ort sowie Heiz- und Kühlmöglichkeiten für eine optimale Produktqualität. Der Einsatz unserer Smart Tanks erlaubt den Abruf von Informationen zu Produktzustand und Transportstatus über unser Smart Portal und über Schnittstellen sogar in den eigenen Systemen unserer Kunden. Wenn voreingestellte Parameter über- oder unterschritten werden, wird automatisch ein Alarm generiert. Das ermöglicht schnelles Intervenieren – wichtig zum Beispiel für temperatursensible Produkte. Für deren Transport sind Tankcontainer, die mit dem „Heating Cooling Terminal“ (HCT) ausgestattet sind, ideal: Das HCT erlaubt eine Zweibegekommunikation, das heißt, die Temperatur kann remote kontrolliert und gegebenenfalls angepasst werden. So wird eine stabile Produktqualität gewährleistet – auf Straße, Schiene und See.

AUCH GROSSE VOLUMEN AUF ABRUF

Wenn es ein bisschen mehr sein darf: Unsere Gefahrstofflager gewährleisten Sicherheit beim Umschlag, der Lagerung und der Verwaltung großer Gebinde wie zum Beispiel Tankcontainer. Auch hier bietet HOYER mit systemgestützter Lager- und Umschlagshaltung einen effizienten Logistikservice und sorgt dafür, dass die Produkte – Gefahrstoffe, aber auch harmlose Substanzen – jederzeit abruf- und verfügbar sind. Zusätzlich übernehmen wir die Verwiegung sowie die Reinigung und Wartung der Tankcontainer.

OPTIMIERTE ÜBERGABEN

Für eine effiziente Transportabwicklung sucht HOYER detailliert nach Möglichkeiten der Prozessoptimierung – als Transportlogistiker wissen wir, wie wichtig reibungslose, effiziente und zügige Übergaben sind. Eine häufige Problemstelle ist beispielsweise die Verladung für den Transport außerhalb des Werks. Hier und an vielen anderen Stellen unterstützen wir unsere Kunden mit einer Vielzahl von Vorladekonzepten, die wir individuell und bedarfsgerecht entwickeln. Zudem bieten wir Übergabeprozesse auf dem Werksgelände unserer Kunden und auf unseren eigenen Flächen an und schaffen Schnittstellen zwischen unseren eigenen Services und denen der Kunden und Drittanbieter. So gelingt uns eine schnellere und effizientere Übergabeabwicklung – unter Einsatz unseres professionellen Personals und State-of-the-Art-Equipments.

BEYOND TRANSPORT

Auf einen Blick: die umfassenden Logistiklösungen der HOYER Group entlang der Supply Chain der Chemie-, Gas-, Mineralöl- und Lebensmittelindustrie.





DIE HOYER GROUP

Weltweite Präsenz

HOYER verbindet Kontinente: Mit Repräsentanzen in über 115 Ländern unterstützen wir unsere Kunden aus der ganzen Welt mit durchdachten Logistiklösungen. Unsere zentralen Standorte in der Übersicht.

- HOYER Belgie N.V./Antwerpen
- HOYER Slovenská rep. s.r.o./Bratislava
- HOYER Italia S.r.l./Busto Arsizio
- HOYER Middle East Ltd./Dammam
- HOYER Global Transport FZE/Dubai
- HOYER Ireland Ltd./Dublin
- HOYER Svenska AB/Göteborg
- HOYER GmbH Internationale Fachspedition/Hamburg
- HOYER Finland OY/Helsinki
- HOYER Limited/Hongkong
- HOYER Global (USA) Inc./Houston
- HOYER UK Ltd./Huddersfield
- HOYER Polska Sp. z o.o./Kattowitz
- HOYER Baltic Expedition UAB/Klaipeda
- HOYER Uluslararası Nakliyat Limited Sirketi/Kocaeli
- HOYER Bitumen-Logistik s.r.o./Kourim
- HOYER Norway AS/Lena
- HOYER Logistics Australia Pty Ltd./Melbourne
- HOYER (Schweiz) AG/Mendrisio
- HOYER Portugal Unipessoal Lda./Palmela
- SIA HOYER Latvia/Riga
- HOYER Nederland B.V./Rotterdam
- HOYER France S.A.S./Rouen
- HOYER Mednarodna Spedicija d.o.o./Ruse
- HOYER Global (Brasil) Transportes Ltda./São Paulo
- HOYER Sinobulk Transport Co. Ltd./Shanghai
- HOYER Global Singapore Pte Ltd./Singapur
- HOYER RUS LLC/St. Petersburg
- HOYER Deepsea Malaysia Sdn. Bhd./Subang Jaya, Selangor
- HOYER Gaslog Hungary Kft./Szekesfehervar
- HOYER Estonia OÜ/Tallinn
- HOYER España S.A./Tarragona
- HOYER Austria GmbH/Wien

HERAUSGEBER

HOYER GmbH Internationale Fachspedition
Wendenstraße 414 – 424 | 20537 Hamburg | Deutschland
www.hoyer-group.com

KONTAKT

Corporate Center Communications
Telefon +49 40 21044 0 | Fax +49 40 21044 246
marketing@hoyer-group.com

FOTOS

Markus Heimbach, Oliver Pracht, Stefan Trocha

© HOYER Group, Mai 2021

